

DIE DEUTSCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2020

Die EU-Ratspräsidentschaft, das heißt der Vorsitz im Rat der Europäischen Union, wechselt halbjährlich in einer festgelegten Reihenfolge zwischen den EU-Mitgliedstaaten. Im 2. Halbjahr 2020 übernimmt Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft.

Die EU-Ratspräsidentschaft hat drei Hauptaufgaben:

1. Leitung sowie Moderation der Gipfeltreffen der europäischen Staats- und Regierungschefs und des Ministerrates der Europäischen Union sowie von ca. 200 weiteren EU-Arbeitsgruppen und Ausschüssen
2. Vertretung der Mitgliedstaaten gegenüber den anderen EU-Institutionen (vor allem gegenüber der Kommission und dem Europäischen Parlament) und
3. Repräsentation der EU (gemeinsam mit der Kommission) auf internationaler Ebene.

Um eine längerfristige Themensetzung zu gewährleisten, bilden jeweils drei Länder, die nacheinander die Präsidentschaft innehaben, eine sogenannte Trio-Präsidentschaft und stimmen sich bei den inhaltlichen Schwerpunkten ab. Deutschland bildet mit Portugal und Slowenien ein Trio.

Die Federführung für die deutsche Ratspräsidentschaft liegt beim Auswärtigen Amt. Es bringen aber alle Bundesministerien Themen in das Programm ein. Im ganzen Bundesgebiet sind außerdem offizielle Veranstaltungen geplant.

Arbeitsaufträge

1. Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Drei Mitgliedstaaten der EU bilden bei der Präsidentschaft jeweils ein Trio.		
Die Federführung für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft liegt im Bundeskanzleramt.		
Die EU-Ratspräsidentschaft wechselt dreimal im Jahr.		
Die EU-Ratspräsidentschaft vertritt die Mitgliedstaaten gegenüber dem Europäischen Parlament.		
Das Programm Deutschlands für die EU-Ratspräsidentschaft umfasst nur Wirtschafts- und Umweltpolitik.		

2. Wählen Sie einen der drei arbeits- und sozialpolitischen Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft aus. Welche Ziele verfolgt Deutschland? Diskutieren Sie, welche Auswirkungen eine Umsetzung dieser Ziele hätte. Beziehen Sie die Perspektiven von Unternehmen, Arbeitnehmer*innen bzw. Selbstständigen und Konsument*innen in Ihre Diskussion ein. Denken Sie an Auswirkungen in Deutschland, in der EU und in der Welt.

DIE DEUTSCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2020

Arbeits- und sozialpolitische Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

- **Zukunft der Arbeit: Plattformökonomie**

Als Plattformökonomie bezeichnet man internetbasierte Geschäftsmodelle, die Anbieter*innen und Kund*innen auf einem digitalen Marktplatz zusammenbringen, z.B. Portale für Ferienwohnungen oder Lieferservices für Essen.

Viele plattformbasierte Geschäftsmodelle sind grenzüberschreitend angelegt. Deshalb sind gemeinsame europäische Regeln sinnvoll. Unternehmen sollen die Chancen dieser neuen Geschäftsmodelle nutzen können. Deutschland setzt sich dafür ein, dass aber auch in der Plattformökonomie gute Arbeitsbedingungen und soziale Absicherung gewährleistet werden - unabhängig davon, ob die Tätigkeit als Arbeitnehmer*in oder als Selbstständige*r ausgeübt wird.

- **Menschenrechte und gute Arbeit in globalen Lieferketten**

Ob Kleidung, Smartphones oder Autos: Was wir im Alltag nutzen, wird in der ganzen Welt hergestellt. Unternehmen lassen meist dort produzieren, wo es am günstigsten ist. Die Sozial- und Umweltstandards sind dabei sehr unterschiedlich. In der EU bestehen dafür verschiedene nationale und branchenspezifische Übereinkommen. Diese uneinheitlichen Regelungen sind ein Nachteil für international agierende Unternehmen. Immer mehr deutsche und auch europäische Unternehmen fordern gleiche Wettbewerbsbedingungen und einen einheitlichen europäischen Standard.

Deutschland setzt sich für einen EU-Aktionsplan „Menschenrechte und gute Arbeit in globalen Lieferketten“ ein, um europäischen Unternehmen Rechts- und Handlungssicherheit, gleiche Wettbewerbsbedingungen und Unterstützung (z. B. Branchendialoge, Qualitätskriterien) zu ermöglichen. Der Schutz von Umwelt und Menschenrechten soll damit verbindlicher geregelt werden.

- **Gemeinsamer Rahmen für Mindestlöhne und Grundsicherung**

Die EU soll die Angleichung der Lebensverhältnisse in Europa voranbringen und dabei auch die Teilhabe der unteren Einkommensgruppen an der Wohlstandsentwicklung sicherstellen. Außerdem müssen die EU-Mitgliedstaaten besser gegen künftige Wirtschaftskrisen gewappnet sein. Ein ausgebauter Sozialschutz, zu dem neben der Arbeitslosenunterstützung ebenfalls Leistungen der nationalen Grundsicherung gehören, stützt die Nachfrage in Krisenzeiten und trägt zur wirtschaftlichen Stabilisierung bei. Zudem helfen wirksame Systeme der Grundsicherung und von Mindestlöhnen, Sozialdumping zu vermeiden und Anreize für Armutswanderung innerhalb Europas zu verringern. Deutschland möchte die Einigung der EU-Mitgliedsländer dahingehend, dass ein gegenseitiges Unterbieten bei Löhnen und sozialen Standards schädlich für alle in Europa ist. Stattdessen soll ein gemeinsamer Rahmen für Mindestlöhne und Grundsicherungssysteme umgesetzt werden.

DIE DEUTSCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2020

Lehrerseite

Rolle, Aufgaben und Möglichkeiten der EU-Ratspräsidentschaft

Hat ein Mitgliedstaat die EU-Präsidentschaft inne, muss er dafür sorgen, dass die Arbeit des Rates systematisch vorangeht und Entscheidungen gefällt werden. Die Ratspräsidentschaft wechselt unter den Mitgliedstaaten der EU im Rotationsprinzip alle sechs Monate. Die Reihenfolge wird von den Ratsmitgliedern einstimmig beschlossen und ist bereits bis ins Jahr 2030 festgelegt.

Die Präsidentschaft leitet und unterstützt die Arbeit des Rates der Europäischen Union

Die erste Hauptaufgabe der Präsidentschaft besteht darin, die Arbeiten des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union vorzubereiten und zu leiten. Darüber hinaus muss die Ratspräsidentschaft auch die wichtige Rolle des Vermittlers in Streitfällen übernehmen und muss versuchen, Brücken zwischen den EU-Mitgliedern zu schlagen, wenn diese sich nicht allein einigen können.

Entsprechend der Arbeitsteilung der Regierung des Staates, der den Vorsitz innehat, teilen sich deren Minister auch die Vorsitzaufgaben für den Rat der Europäischen Union. Während der deutschen Ratspräsidentschaft sitzt die deutsche Bundeskanzlerin also dem Europäischen Rat (dem Treffen der Staats- und Regierungschefs) vor, während ihre Kollegen und Kolleginnen die Treffen der Fachressortleiter moderieren. Vorbereitet werden diese Treffen unter anderem durch die Arbeitsgruppen der Fachministerien in den Mitgliedsländern, die dann von den Beamten des Präsidentschaftslands koordiniert werden.

Die Präsidentschaft vertritt den Rat der Europäischen Union

Die zweite Hauptaufgabe der Präsidentschaft liegt in der Vertretung des Rates gegenüber den anderen EU-Institutionen, vor allem gegenüber der Kommission und dem EU-Parlament. Im Parlament legt die vorsitzende Regierung am Beginn ihrer Amtszeit einen Arbeitsplan für die kommenden sechs Monate vor und muss den Abgeordneten am Ende der sechs Monate Bericht über die erreichten Ziele erstatten. Außerdem leitet die Präsidentschaft die möglichen Verhandlungen zwischen Parlament und Rat über legislative Vorhaben. Daneben ist die Präsidentschaft auch für die Beziehungen zur Kommission verantwortlich, was etwa bei Verhandlungen über internationale Handelsabkommen besonders wichtig ist. In diesen Fällen repräsentiert die Kommission mit Zustimmung des Rates die gesamte Europäische Union. Schließlich gilt es für die Präsidentschaft aber auch, die anderen Institutionen der EU in Kontakt mit dem Rat zu halten. Zum Beispiel wird das Arbeitsprogramm für die Amtszeit nicht nur im Parlament, sondern auch im Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Ausschuss der Regionen vorgestellt und Repräsentanten der Präsidentschaft besuchen den Europäischen Gerichtshof.

Die Präsidentschaft vertritt die Europäische Union auf internationaler Ebene

Die dritte Hauptaufgabe der Präsidentschaft besteht darin, gemeinsam mit dem Hohen Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, die Europäische Union in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) zu vertreten. Damit ist die Präsidentschaft auch dafür verantwortlich, dass der Dialog mit Drittstaaten aufrechterhalten und konstruktiv fortgesetzt wird. Des Weiteren bereitet die Präsidentschaft die Sitzungen und Entscheidungen des Rates für Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen vor, der eine der Ratsformationen darstellt und für alle Fragen der Außenbeziehungen und Sicherheit der EU zuständig ist.

Darüber hinaus vertritt die Präsidentschaft die Union und ihre gemeinsamen Positionen in Verhandlungen internationaler Organisationen wie den Vereinten Nationen (UNO) oder - gemeinsam mit der Kommission - in der Welthandelsorganisation (WTO).

DIE DEUTSCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2020

Arbeitsaufträge Lösungen

1. Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Drei Mitgliedstaaten der EU bilden bei der Präsidentschaft jeweils ein Trio.	x	
Die Federführung für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft liegt im Bundeskanzleramt.		x
Die EU-Ratspräsidentschaft wechselt dreimal im Jahr.		x
Die EU-Ratspräsidentschaft vertritt die Mitgliedstaaten gegenüber dem Europäischen Parlament.	x	
Das Programm Deutschlands für die EU-Ratspräsidentschaft umfasst nur Wirtschafts- und Umweltpolitik.		x

2. Auf folgende Faktoren sind Auswirkungen möglich. Die Aufzählungen können durch weitere Beispiele ergänzt werden.

Unternehmen	Arbeitnehmer*innen und Selbständige	Konsument*innen
<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsbedingungen • Ausgaben z. B. für Sozialversicherungsbeiträge, Steuern und Löhne • Produktionskosten • Regulierung und Bürokratie • Rechtssicherheit • Fachkräftebedarf 	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Absicherung • Arbeitsbedingungen • Arbeitsmarktbedingungen • Sozialversicherungsbeiträge und Steuern 	<ul style="list-style-type: none"> • Preise • Auswahl • „gutes Gewissen“ beim Einkaufen oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen • Kaufkraft

Weitere Informationen:

Unterrichtsthema Europäische Union:

<https://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/europaeische-union/>

Europäische Sozialpolitik:

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/eu-affairs/20170616STO77648/soziales-europa-die-sozialpolitik-der-eu>

<https://www.bmas.de/DE/Themen/Soziales-Europa-und-Internationales/Europa/Europaeische-Sozialpolitik/europaeische-sozialpolitik.html>